Kartenvorverkauf
- ab 23. September 2019
- Exklusiv für Mitglieder ab 16. September 2019

Türen öffnen mit Musik

© Wolfgang Runkel

museums salon
frankfurter museums-gesellschaft e.v.

oktober 2019

Liebe Freunde des MuseumsSalons,

© Jürgen Friedel

© Alexandra Vosding

vor 30 Jahren fiel in Europa der Eiserne Vorhang, vor 20 Jahren wurde der Euro eingeführt, und in diesem Jahr 2019 sortiert sich Europa auch politisch neu. Grund genug, auf die europäische Kultur zu blicken, ihre Traditionen, ihre Kreativität, ihre Vielfalt. Grund genug, Europa zum roten Faden des diesjährigen MuseumsSalons zu machen.

Deutsche Romantik ist ohne böhmische oder französische Verbindungen nicht denkbar – und so widmet sich der Cellist Daniel Müller-Schott, unser MuseumsSolist 2019/20, im Eröffnungskonzert der europäischen romantischen Tradition. Das A Cappella-Ensemble Nobiles greift bis auf die europäische Renaissance zurück, wenn es Populäres aus fünf Jahrhunderten präsentiert. Das Feuerbach Quartett wagt in der Europäischen Zentralbank europäische Avantgarde. Bedeutsam dabei stets das jüdische Erbe, vom Duo Klezmorim lebendig vor Augen geführt.

All dies und vieles mehr finden Sie im Programm des MuseumsSalons 2019, unserem besonderen Festival, das wir hiermit vorstellen.

Dem Frankfurter Oberbürgermeister Peter Feldmann danken wir für die erneute Übernahme der Schirmherrschaft, und den alten und neuen Gastgebern danken wir für ihr Engagement für diese beliebte Reihe der Frankfurter Museums-Gesellschaft.

Seien Sie herzlich begrüßt zum MuseumsSalon 2019!

Burkhard Bastuck

Ihr Burkhard Bastuck
Vorsitzender der
Frankfurter Museums-Gesellschaft

C. Bürklin

Catharina Bürklin
Programmleiterin

© Wolfgang Runkel

Sonntag, 13. Oktober 2019, 18.00 Uhr

Eröffnungskonzert mit dem MuseumsSolisten

Duo Daniel Müller-Schott und Annika Treutler

MuseumsSolist 2019/2020

Daniel Müller-Schott (Violoncello), Annika Treutler (Klavier)

- Dvořák, Vier Romantische Stücke B 150 Op. 75
- Webern, Drei kleine Stücke Op. 11
- Schumann, Fantasiestücke Op. 73
- Franck, Sonate A-Dur (1886)

Gastgeber: Dr. Christa und Christian Ratjen
(Privathaus, Königstein im Taunus)*

Daniel Müller-Schott ist ein vielseitiger Musiker und Künstler. Er gibt Soloabende, er tut sich mit anderen Stars der Klassikszene zu Kammermusikensembles zusammen, und er konzertiert mit den besten Orchestern der Welt. Ganz nebenbei pflegt er sein geheimes Hobby, die Graffiti-Kunst. Seine Vielseitigkeit beweist er dem Frankfurter Publikum als MuseumsSolist der Saison 2019/20. In einem Duoabend mit der Pianistin Annika Treutler ist er zu Beginn seiner Residenz im MuseumsSalon hautnah zu erleben.

*Die genaue Anschrift der Gastgeber wird beim Kauf einer Eintrittskarte mitgeteilt.

museums salon
frankfurter museums-gesellschaft e.v.

Dienstag, 15. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Il chitarrino le suonerò!

Johann Sebastian meets Michael Jackson

Florian Brettschneider (Gitarre)

Werke und Arrangements von J.S. Bach, Albeniz, Piazzolla, Michael Jackson, Monty Python, Bacharach, Brettschneider u.a.

Gastgeberin: Martina Hübner
(Privatwohnung, Frankfurt-Westend)

Der 22jährige Gitarrist Florian Brettschneider ist zwar noch in Frankfurt als Student eingeschrieben, doch ist er schon ein Meister seines Fachs. Ob Jazz, Pop oder Klassik, ob Tango, Flamenco oder barocke Fuge: In allen Musikrichtungen ist der vielfach preisgekrönte Musiker heimisch. Dieses breite Repertoire ergänzt er noch durch eigene Kompositionen und Arrangements. Und so geht es abwechslungsreich und kurzweilig zu in diesem Konzert, zu dem Martina Hübner wieder in ihre schönen Wohnung mit Blick auf die nächtlich erhellte Alte Oper einlädt.

museums salon
frankfurter museums-gesellschaft e.v.

Mittwoch, 16. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Le Chaim – Das jüdische Leben
Duo Klezmorim

Dana Barak (Klarinette), Carlos Vivas (Gitarre)

Traditionelle und neue jüdische, jiddische und religiöse Werke und Melodien

Gastgeberin: Catharina Bürklin
(Privatwohnung, Frankfurt-Westend)

Die israelische Klarinettistin Dana Barak und der kolumbianische Gitarrist Carlos Vivas präsentieren mit Humor und Musik das jüdische Jahr und seine Stationen. Seien es religiöse Feste oder Hochzeitsfeiern: Es wird gesungen, gefeiert und getanzt, und das Duo Klezmorim liefert dazu die passende Musik. Mit traditionellen spirituellen Melodien, den „Nigunim", beliebten jiddischen Liedern, populären Songs und mehr werden die beiden Musiker mit ihren eigenen Bearbeitungen die „Bühne" in Catharina Bürklins Westend-Wohnung (und das Publikum) elektrisieren.

Donnerstag, 17. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Popsongs – gestern und heute
Ensemble Nobiles

Paul Heller und Christian Pohlers (Tenor),
Benjamin Mahns-Mardy (Bariton),
Lukas Lomtscher und Lucas Heller (Bass)

Lieder und Songs von Orlando di Lasso, Luca Marenzio, Friedrich Silcher, Antonín Dvořák, Max Reger, Georg David Weiss, Friedrich Holländer, Arthus Johnston, Matthew Harris

Gastgeber: UBS im OpernTurm (Hochhaus, Frankfurt-Westend)

www.ensemblenobiles.de

Das Leipziger Vokalquintett Ensemble Nobiles blickt auf ein mehr als zehnjähriges künstlerisches Schaffen zurück. Sein Repertoire reicht von der spätmittelalterlichen Messe bis zur Moderne. In diesem Konzert präsentiert das vielfach preisgekrönte A Cappella-Ensemble „Popsongs" quer durch die letzten 500 Jahre. Populäres gab es nämlich schon in der Renaissance ebenso wie in der klassischen oder romantischen Zeit, auch wenn es nur in kleinem Kreise dargeboten und nicht über Radio, iTunes oder Youtube verbreitet wurde. Hoch oben im Foyer des OpernTurms bietet dieses Konzert „Vokalkunst vom Feinsten" – so eine häufige Beschreibung der Konzerte des Ensemble Nobiles in den Medien.

In Zusammenarbeit mit UBS

museums salon
frankfurter museums-gesellschaft e.v.

Freitag, 18. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Musik am Puls der Zeit
Zeitreise mit den Twiolins

Marie-Luise Dingler (Violine), Christoph Dingler (Violine und Viola)

- Leclair, Sonate à deux violons e-Moll Op. 3 Nr. 5
- Mozart, Duo für Violine und Viola G-Dur KV 423
- Dancla, Duo brillant pour deux violons A-Dur Op. 64 Nr. 1
- Nicolau, Fairy Tale
- Prokofjew, Sonate für zwei Violinen Op. 56

Gastgeber: Dr. Aurelio Fichter und Dr. Silke Friedrich-Sander
(Kunstgalerie, Frankfurt-Westend)

www.thetwiolins.de
© Christoph Asmus

„Einfach mal die Fenster aufmachen und frischen Wind in die Klassikszene bringen“: Mit diesem Anspruch ist das Duo der Geschwister Dingler angetreten – und es hält, was es verspricht. Mit technischer Präzision und voller Leidenschaft präsentiert das Duo mal Klassisches, mal Innovatives und hat sich so den Preis der Crossover-Welt erspielt, den „Progressive Classical Music Award“. In diesem Konzert nehmen die beiden Künstler die Gäste mit auf eine Zeitreise vom französischen Barock über die Wiener Klassik und die schwelgerische Romantik eines Charles Danclas bis hin zum modernen Höhepunkt des Repertoires, der großen Sonate von Prokofjew. Kongeniale Umgebung ist eine Kunstgalerie, die über die Jahre mit ausgesuchten Künstlern Akzente vom Barock bis zur Gegenwart gesetzt hat.

Samstag, 19. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Deutsche Romanzen und kubanische Nächte
Duo Akkordance

Ekaterina Aleksandrova (Mezzosopran), Gvaneta Betaneli (Gitarre)

Lieder von Dowland, Mozart, Weber, Schubert, Clara Schumann, Fernando Sor, Albéniz, Granados, de Falla, Barrios, Brouwer u.a

Gastgeber: Dr. Christel und Bernt Gade
(Privathaus, Frankfurt-Eschersheim)

„Akkordanz“, das ist die scheinbare Anpassung des Jüngeren an das Ältere. Beim Duo Akkordance ist diese Anpassung tatsächlich nur scheinbar, denn in ihren Programmen stellen die beiden Künstlerinnen alte und weniger alte Kostbarkeiten so zusammen, dass alles neu und überraschend erscheint: Klassische und romantische Lieder, auf der Gitarre begleitet, wechseln sich mit spanischen und karibischen Tänzen der Sologitarre ab und spannen so einen Bogen von Nord- nach Südeuropa und hinüber nach Lateinamerika. Und so nehmen die in Russland geborene Mezzosopranistin und die georgische Gitarristin uns auf eine ungewöhnliche Reise durch die Zeiten und die Kontinente mit.

museums salon
frankfurter museums-gesellschaft e.v.

Sonntag, 20. Oktober 2019, 11.00 Uhr

Let's Swing!

Matinee mit dem Jazztrio Melvin/Allhenn/ Sonnenschein

Valentin Melvin (Klavier), Markus Allhenn (Kontrabass), Eddy Sonnenschein (Schlagzeug)

Klassische Standards und eigene Arrangements von Charlie Parker, George Gershwin, Ray Brown, Johnny Mandel, Ron Carter, Dizzy Gillespie, Keith Jarret u.v.a.

Gastgeber: Andreas Hübner im Darmstädter Hof (Gasthof, Frankfurt-Nieder-Eschbach)

Swingtime im Darmstädter Hof! Ganz dem klassischen Jazz haben sich die drei Musiker verschrieben, um Standards auf ihre eigene Art und Weise zu interpretieren. Improvisation nimmt dabei einen großen Raum ein, so dass immer wieder neue Versionen der Songs entstehen und kein Konzert dem anderen gleicht. Nummern der ganz großen Trios des letzten Jahrhunderts finden sich in diesem Programm ebenso wie eigene, frische Arrangements, inspiriert von aktuellen Größen des Jazz. Swingtime im Darmstädter Hof: der perfekte Einstieg in einen goldenen Oktober-Sonntag!

Montag, 21. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Außergewöhnlicher Pas de Deux

Duo Rall – Teichmanis

Christine Rall (Saxophon), Juris Teichmanis (Violoncello)

Werke und Arrangements von J.S. Bach, Denisov, Glass, Schneid und Schostakowitsch

Gastgeber: Cornelia und Benedikt Buhl (Privathaus, Bad Soden am Taunus)

© Felix Broede

© Wouter Jansen

In diesem Konzert präsentiert das Duo Rall-Teichmanis nicht nur Klassiker der Kammermusik, sondern auch das eigens für das Duo geschriebene Stück von Tobias Schneid, all dies in der außergewöhnlichen Besetzung Saxophon und Cello. In den Übertragungen von Bach'schen Klavier- (oder Cembalo-!) Werken übernimmt Christine Ralls Altsaxophon oft den Part der rechten Hand der Klavierstimme, Juris Teichmanis Cello die linke Hand als Bass. So werden die barocken Werke nicht nur besonders transparent, sondern nehmen einen ganz neuen Klangcharakter an. Kurzum: ein Konzert zum Entdecken und Neu-Hinhören!

museums salon
frankfurter museums-gesellschaft e.v.

Dienstag, 22. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Salon-Preziosen für Klaviertrio

Boulanger Trio

Karla Haltenwanger (Klavier), Birgit Erz (Violine),
Ilona Kindt (Violoncello)

- Clara Schumann, Klaviertrio g-Moll Op. 17
- Lili Boulanger, D'un soir triste – D'un matin de printemps
- Chopin, Klaviertrio g-Moll Op. 8

Gastgeber: Dr. Thomas Bücker im ParkTower von Freshfields Bruckhaus Deringer (Hochhaus, Frankfurt-Westend)

www.boulangertrio.de

© Steven Haberland

In diesem Jahr gedenkt die Musikwelt des 200. Geburtstages von Clara Schumann, der Pianistin, Komponistin und Pädagogin, die nach dem Tode ihres Ehemannes Robert ihre Pianistenkarriere wiederaufnahm und die letzten 18 Lebensjahre am Hoch'schen Konservatorium in Frankfurt unterrichtete. Das 1846 komponierte Klaviertrio ist eines ihrer bedeutendsten Werke. Dass auch Frédéric Chopin ein Klaviertrio schrieb, dürfte sogar manchem Musikkenner unbekannt sein. Und wenn das Boulanger Trio sein Debut beim Museum gibt, darf auch ein Beitrag einer der beiden Namensgeberinnen, der Schwestern Nadia und Lili, nicht fehlen. Auch für Kenner der Kammermusik bietet dieses Konzert hoch oben im Kaminzimmer des ParkTowers vielfältige Entdeckungen!

Mittwoch, 23. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Europa-Kulturtage der EZB 2019

Feuerbach Quartett

Jamila Musayeva, Max Eisinger (Violine), Eugen Hubert (Viola),
Lukas Kroczek (Violoncello)

Gastgeberin: Europäische Zentralbank – EZB (Frankfurt-Ostend)

Zur Feier des europäischen Gedankens hat die EZB in diesem Jahr den MuseumsSalon im Hause und präsentiert mit dem Feuerbach Quartett ein Streichquartett der ganz anderen Art. Pop und Rock, Filmmusik und A Cappella, arrangiert für das klassische Streichquartett, gehören ebenso zum Repertoire des Ensembles wie eigens für die Vier komponierte Werke befreundeter Komponisten. In diesem Konzert erzählt das Quartett von Europa: von irischen Balladen, von spanischem Flamenco und italienischen Schmetterarien, und es erinnert an das kulturelle Erbe Europas aus allen Teilen unseres Kontinents, aus Skandinavien oder Deutschland ebenso wie aus einem jüdischen Stetl irgendwo in Osteuropa. So wird Europa musikalisch erlebbar, an einem Ort, an dem nicht nur über Zinsen geredet, sondern auch europäische Kultur gepflegt wird.

www.feuerbachquartett.de

Einlass ab 18.30 Uhr. Die Gäste des MuseumsSalons sind eingeladen, vor dem Konzert das Besucherzentrum zu besichtigen.

#EUROat20

In Zusammenarbeit mit der EUROPÄISCHE ZENTRALBANK EUROSYSTEM

museums salon
frankfurter museums-gesellschaft e.v.

Donnerstag, 24. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Der MuseumsSalon zu Gast in der Villa 102

Frankfurter Akademie-Ensemble

Sebastian Taddei (Horn), Katharina Schmitzer, Rocío Garcia Perez, Peter Szasz (Violine), Mattia Mennonna (Viola), Iris Higginbotham (Violoncello), Gengpei Li (Kontrabass)

- Mozart, Hornquintett Es-Dur KV 407
- Rossini, Streichersonate Nr. 1 G-Dur
- Schulhoff, Fünf Stücke für Streichquartett
- Kreisler, Caprice Viennois
- Sarasate, Zigeunerweisen
- Elgar, Salut d'amour

Gastgeberin: KfW Bankengruppe in der Villa 102 (Frankfurt-Westend)

Im Frankfurter Kulturleben wurde die Villa 102 lange vermisst. Viele erinnern sich noch an die Zeiten, als hier das Literaturhaus logierte. Nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten erstrahlt die Villa seit kurzem als gastliches Haus der KfW in neuem Glanz. Zum Kulturprogramm des Hauses gehört dieses Jahr auch ein Konzert des MuseumsSalons mit dem Auftritt von Stipendiaten der Paul-Hindemith-Orchesterakademie, der Nachwuchsschmiede des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters. Das bunte Programm, das die Musiker zusammengestellt haben, erinnert auch an die wechselvolle Geschichte der Villa 102.

Mit freundlicher Unterstützung:

KFW

In Zusammenarbeit mit der

Paul Hindemith OrchesterAkademie
Die Akademie des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters

Freitag, 25. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Von ewiger Liebe und schlechtem Wetter

Lieder aus Europa

Florina Ilie (Sopran), Michael Petruccelli (Tenor), Felice Venanzoni (Klavier)

Lieder von Schubert, R. Strauss, Brahms, Massenet, Delibes, Debussy, Finzi, Rimskij-Korsakow, Rachmaninow, Tosti

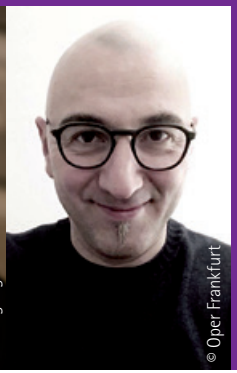
Gastgeber: Isabel und Michael Bonacker (Privathaus, Kronberg i.Ts.)

Wenn eine rumänische Sopranistin, die in Wien studiert hat, und ein australischer Tenor mit italienischen Wurzeln im Opernstudio der Oper Frankfurt aufeinander treffen und gemeinsam mit einem italienischen Pianisten einen Liederabend gestalten, kann nur ein Streifzug durch die reiche und vielfarbige Liederlandschaft Europas dabei herauskommen. Deutsche Lieder über Natur oder die Liebe gehören ebenso dazu wie französische Träume von spanischen Nächten, Anbetungen eines englischen Gentlemans oder italienischen Liebhabers oder sehnsuchtsvolle russische Romanzen. Damit beschließen die Künstler einen MuseumsSalon, der in diesem Jahr besonders der Vielfalt und dem Reichtum der europäischen Kultur gewidmet ist.

Florina Ilie

Michael Petruccelli

Felice Venanzoni



In Zusammenarbeit mit dem Opernstudio der Oper Frankfurt

Dr. Bürklin-Wolf

Eine Sinfonie aus erstklassigen Weinen.

Das Weingut Dr. Bürklin-Wolf in Wachenheim, dessen Tradition bis ins Jahr 1597 zurückreicht, ist eines der größten und bedeutendsten Weingüter Deutschlands. Auf einer Fläche von 85 ha – einem Schatz von Spitzenlagen in der einzigartigen Landschaft der Mittelhaardt – werden Spitzenrieslinge im Einklang mit der Natur erzeugt.

Erleben Sie unsere Weine im einmaligen Ambiente unserer Vinothek im Englischen Garten in Wachenheim.

Dr. Bürklin-Wolf e. K. · Ringstraße 4 · 67157 Wachenheim
TEL 063 22 / 95 33 - 0 E-MAIL bb@buerklin-wolf.de INTERNET www.buerklin-wolf.de

Dr. Bürklin-Wolf erzeugt trockene Spitzenrieslinge aus den wertvollsten Lagen Deutschlands

museums salon
frankfurter museums-gesellschaft e.v.

Möchten Sie Gastgeber eines MuseumsSalons sein?

„Das hat mich überrascht, dass so viele Gastgeber ihr Haus öffnen und Fremde zu Konzerten hereinlassen!" – so der Kommentar eines interessierten Salon-Gastes. Doch wer die Begeisterung für Musik teilt, ist kein Fremder. Musik verbindet, öffnet nicht nur Türen, sondern auch Herzen. Dies in den eigenen vier Wänden zu erleben, ist eine wunderbare Erfahrung.

Wie werden Sie Gastgeber eines MuseumsSalons im Jahr 2020? Es genügt ein Wohnzimmer für ca. 40 Gäste, die gern zusammenrücken. Oder Büroräume, eine Werkstatt, eine Galerie. Sie wählen die Musikrichtung oder das Ensemble und beteiligen sich durch eine Spende an den Musikerhonoraren. Näheres besprechen wir gerne mit Ihnen persönlich. Rufen Sie uns an unter 069 -28 14 65 oder schreiben Sie an info@museumskonzerte.de.

Besuchen Sie unsere Konzerte in der Alten Oper

Wer ist die Frankfurter Museums-Gesellschaft? Entgegen dem Namen kümmern wir uns nicht um Museen, sondern sind der älteste Konzertveranstalter der Rhein-Main-Region. Die Sinfoniekonzerte mit dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester sowie die Kammerkonzerte sind prägend für das Musikleben der Stadt und genießen internationales Ansehen. In unseren Kinder- und Jugendkonzerten erleben die jüngeren Zuhörer Musik zum Anfassen und Mitmachen.

„Museum" heißt die Gesellschaft aus Tradition: weil sie sich 1808 als „Hort der Musen" gründete, bevor sie sich später ganz auf die Musik verlegte. Die Alte Oper Frankfurt ist unser Stammhaus: Hier finden fast alle unsere Konzerte statt, die Sie in unserer Jahresbroschüre oder aktuell auf unserer Website unter www.museumskonzerte.de finden.

Wollen Sie Mitglied im „Museum" werden?

Wir sind ein professioneller Konzertveranstalter, mit rund 800 Mitgliedern aber auch zugleich einer der ältesten und bedeutendsten Bürgervereine Frankfurts. Als Mitglied, Fördermitglied oder Firmenmitglied unterstützen Sie unsere Projekte und erhalten Zugang zu Künstlern, zu Proben oder zu besonderen Veranstaltungen. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Karten bestellen

Karten für den MuseumsSalon sind nur erhältlich bei Frankfurt Ticket und können telefonisch oder online wie folgt bestellt werden:

❏ telefonisch unter (069) 1340 400 oder
❏ online unter www.frankfurt-ticket.de; Print@home ist möglich.

Mitglieder der Frankfurter Museums-Gesellschaft haben eine exklusive Vorbuchungsmöglichkeit ab 16. September 2019.

Der **allgemeine Vorverkauf** beginnt **am 23. September 2019.**

Kartenpreise:

❏ € 39,00
❏ € 35,00 für Mitglieder der Frankfurter Museums-Gesellschaft
❏ € 10,00 für junge Leute bis 27 Jahre

Bitte beachten Sie:

- Bitte geben Sie beim Kartenkauf Namen und Adressen aller von Ihnen gebuchten Konzertbesucher an.
  Da die Gastgeber Listen mit den Namen aller Besucher erhalten, ist ohne Namens- und Adressangabe ein Konzertbesuch nicht möglich.
- Möchten Sie eine gekaufte Karte weitergeben, so teilen Sie uns (info@museumskonzerte.de, 069-28 14 65) bitte vorher mit, wer an Ihrer Stelle kommt. **Wer nicht namentlich auf der Gästeliste steht, erhält keinen Einlass.**
- Es können höchstens vier Plätze pro Konzert bestellt werden.
- **Mitglieder** der Frankfurter Museums-Gesellschaft erhalten **pro Konzert jeweils zwei Plätze** zum ermäßigten Preis (weitere Karten zum Normalpreis) und genießen Vorrang bei der Kartenvergabe. Bitte geben Sie bei der Bestellung Ihre Mitgliedsnummer an, bei online-Buchungen im Punkt „ Prüfung und Zahlung" unter Promotionscode/Kundenkarte.

Programmplanung:
Burkhard Bastuck
Catharina Bürklin

museumskonzerte
musik für frankfurt
frankfurter museums-gesellschaft e.v.

Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.
Goethestraße 32
60313 Frankfurt am Main
Tel. 069-281465
Fax 069-289443
info@museumskonzerte.de
www.museumskonzerte.de

Gestaltung: Christopher Wahrenberg
Druck: Vereinte Druckwerke Frankfurt